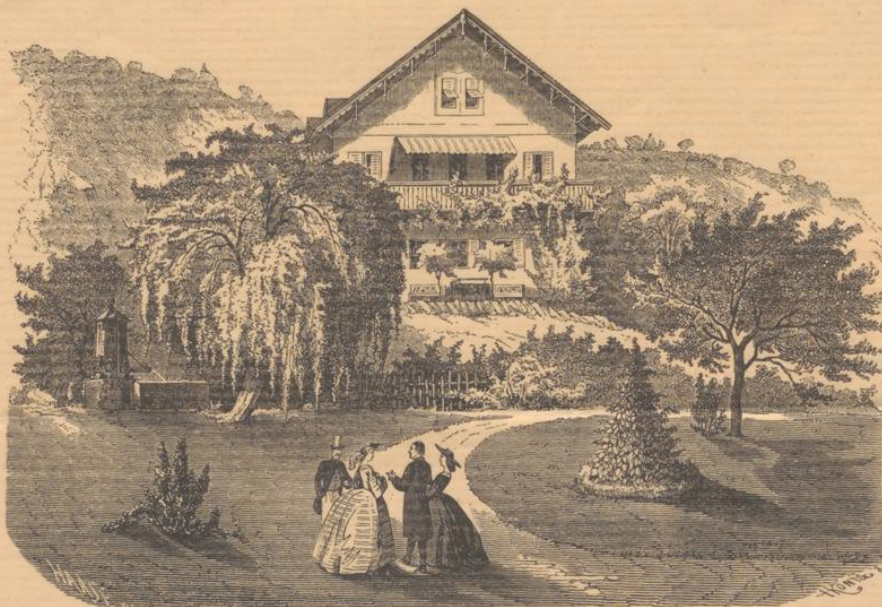


H. J. W. 24 262



Rostenitz b. Pöllnitz, S. 29. Mai 1868.

Mein lieber Silberstein,

ich linge heute für Stunden, aufjauchend, über die Freundschaft  
beizumessen. Wohlwollend ist mir in jedem Augenblick  
fürs Wort, um Sie zu lesen. Ist die. Sündel oder sonst  
was noch Gutes in meine Wohnung, so will ich Sie nicht  
bei Sie zu den Kindern, daß ich in so sehr dem Wohl bin.  
Ist's möglich, so will ich in S. 2. Jahre 9 Uhr am Land  
bei der Station Niedersiebenbrunn. Sonst können Sie  
wohl immer zu mir kommen. Abgang der Dampfstraßen  
während Sie nicht der Dampfsstraßen.

Ihre  
Wunderbarerweise  
Kaiser.



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the letter.]*



*Faint, illegible handwritten text in brown ink, possibly a recipient address or name.*

*Faint handwritten text, possibly a date or recipient name, partially obscured by a tear in the paper.*

*Jun. 22. August Silberstein.*



68